

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 180
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 11. Juni 1935.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Hauptunratskanales in der Ottakringerstrasse zwischen Sandleitengasse und dem Schotterfang im 16. Bezirk (Kostenerfordernis 31.990 Schilling); Anbotsverhandlung 22. Juni, 10 Uhr, Hermannsgasse 24/28. Die Magistratsabteilung 27 vergibt die Erd-, Baumeister- und Rohrlegerarbeiten für die Auswechslung von 100 mm weiten gegen 200 mm weite Rohrleitungen in der Länge von 750 Metern in der verlängerten Schafberggasse im 18. Bezirk (Kostenerfordernis 41.500 Schilling); Anbotsverhandlung 24. Juni, 9 Uhr, Grabnergasse 6. Die Anbotsbehelfe können in den betreffenden Magistratsabteilungen während der normalen Amtsstunden eingesehen werden.

Betriebseinschränkung auf der Strassenbahnlinie 49.

Von kommenden Montag an muss wegen des Kanalbaues in der Breitegasse der Strassenbahnverkehr auf der Linie 49 in der Strecke Stiftgasse-Ring (Bellariaschleife) auf die Dauer von ungefähr 14 Tagen eingestellt werden. Die Züge der Linie 49 verkehren auf die Dauer der Absperrung nur bis zum Gleiswechsel in der Siebensterngasse nächst der Stiftgasse.

Amtliche Untersuchung des Pilzvergiftungsfalles.

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: In mehreren Wiener Tageszeitungen erschienen unter dem Titel "Giftschwämme auf dem Markt" Mitteilungen über den nach erfolgtem Pilzgenuss eingetretenen Tod des Kaufmannes Adolf Wechsler. Das Marktamt und die Polizeibehörde haben sofort eine strenge Untersuchung dieses Falles eingeleitet, die noch nicht abgeschlossen ist. Ueber das bisherige Ergebnis der Untersuchung kann jedoch bereits mitgeteilt werden:

Am 11. Juni, - das ist der Tag, an dem die Pilze auf dem Landparteiensplatze des Marktes 16., Yppenplatz gekauft wurden, - hielt auf diesem Markte nur ein Marktfahrer Pilze feil. Diese wurden vom Marktante um halb 7 Uhr früh beschaut und waren durchwegs Herrenpilze, die zur Zeit der Beschau vollkommen einwandfrei und frisch waren. Der Preis betrug 1 Schilling 60 pro Kilogramm. Um 9 Uhr vormittags wurden die Pilze neuerlich beschaut, ohne dass ein Anlass zu einem Einschreiten geboten gewesen wäre. Nach den Feststellungen des Marktantes wurden von dem betreffenden Marktfahrer 40 bis 50 Kilogramm dieser Pilze verkauft, ohne dass bisher eine andre Beschwerde oder eine Meldung über einen weiteren Erkrankungsfall eingelaufen wäre. Die Zeitungsnachrichten, dass es sich um giftige Schwämme, also um giftige Pilzarten, handle, sind sonach nicht zutreffend. Wohl aber sind Pilze eine ausserordentlich leicht verderbliche Ware, besonders an heissen Tagen wie der 11. Juni war, die bei unrichtiger oder zu langer Aufbewahrung, zumal in einem warmen Raum oder in einem geschlossenen Behältnis (Papiersack, etc.) infolge Zersetzung der Eiweissstoffe bzw. Stickstoffsubstanzen giftig wirken können. Diese Möglichkeit ist im vorliegenden Falle - soferne der überhaupt auf den Genuss der Pilze zurückzuführen ist und ihm nicht andre Ursachen zugrunde liegen - nicht ausgeschlossen, doch liegt ein gerichtsarztlicher Obduktionsbefund noch nicht vor.

RATHAUSKORRESPONDENZ

II. Blatt

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 14. Juni 1935

Das Marktamt hat im Einvernehmen mit der Polizei in der Wohnung der Geschwister Wechsler einen amtlichen Lokalaugenschein vorgenommen und hiebei Proben des in einem Waschbecken noch vorgefundenen erbrochenen Mageninhaltes, verschiedene Speisereste sowie diverse Chemikalien vorgefunden, die sämtlich einer chemischen Untersuchung zugeführt wurden.

.....

Auszeichnung von städtischen Beamten.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte heute im Rathaus zwei neuen städtischen Beamten die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnungen, und zwar dem Obersenatsrat des Wiener Magistrates Dr. Rudolf Hornek das Komturkreuz und dem Oberinspektor der Wiener städtischen Strassenbahnen Dr. Rudolf Rauch das Ritterkreuz I. Klasse des österreichischen Verdienstordens. Der Bürgermeister würdigte die Verdienste der beiden Ausgezeichneten um die Liquidierung der Kommission für Verkehrsanlagen und sprach ihnen für ihre bisherige bewährte Dienstleistung seine Anerkennung aus. Obersenatsrat Dr. Hornek dankte für die ausserordentliche Ehrung ^{von} städtischen Beamten und versicherte, dass die Auszeichnungen mit ein Ansporn seien, auch weiterhin mit allen Kräften für das Wohl der geliebten Vaterstadt Wien zu wirken.

.....

Die Frühjahrsparade der Ostmärkischen Sturmscharen.

Wegen der Frühjahrsparade der Ostmärkischen Sturmscharen ^{wird} am kommenden Sonntag von 10 Uhr 30 an der Strassenbahnverkehr auf dem Ring in der Strecke Schottengasse-Wollzeile auf ungefähr zwei Stunden eingestellt. Die Züge der betroffenen Ringlinien werden über die Lastenstrasse oder den Kai ablenkt.

.....